Band V, Heft 6 und 7 1916

Die Mitteilungen des Vereins werden in Bänden zu 12 Nummern durch den Vorstand herausgegeben.
Abgeschlossen am 15. August 1916.

Kriegsgeschmacklosigkeiten.

Von Stadtbaurat Rieß, Freiberg.

Ein Beitrag zur Ausstellung des Hofrats Professor O. Seyffert.

Die Forderungen der gewaltigen und eisernen Zeit, in der wir stehen, haben überall eine Steigerung der Kräfte und eine Anspannung der Leistungsfähigkeit des einzelnen hervorgerufen, wie wohl niemals zuvor. Noch nie hat ein Volk so hart um sein Dasein gekämpft gegen so viel Feinde, wie wir jetzt kämpfen müssen! Noch nie aber hat ein Volk in allen seinen Gliedern vom klügsten Kopfe feinster Geisteskultur bis zum einfachen Kindesverstand eines Dorfbuben irgendwo hinten im Walde oder einsamen Tale mit so leidenschaftlicher innerer Teilnahme geistig und innerlich mitgearbeitet und gekämpft, wie jetzt unser Volk!

Ein Ausdruck dieses Mitarbeitens ist nicht zum wenigsten das unermeßliche Meer von Gedichten. Mag man darüber lächeln — aber ist dieser Verse-Ozean nicht ein Beweis für die geistige Höhe unseres Volkes, welches sein Gefühl nicht nur in Worten stammeln, sondern auch in schöner Form zum Ausdruck bringen will! Wer draußen ist und im Felde mit dem einfachen Manne Fühlung gewinnt, erstaunt gar oft über die Begabungen und Talente aller Art, die sich überall zeigen, über die Gewandtheit, Verse zu fügen, über die Bildhaftigkeit der Darstellung und die Innigkeit des Ausdruckes, die so mancher entwickelt, von dem man dies nicht erwartete. Feldpostbriefe sind dessen oftmals Zeugnis.

http://digital.slub-dresden.de/ppn32955483Z/179